

1. Record Nr.	UNISA996647827503316
Autore	Axtnar-Borsutzky Anna
Titolo	Extremereignis ›Kältewinter‹ Im 18. Jahrhundert : Spuren in der Zeitgenössischen Literatur, Kultur und Wissenschaft
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2025 ©2025
ISBN	3-11-119886-3
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (288 pages)
Collana	Historical Catastrophe Studies / Historische Katastrophenforschung Series
Altri autori (Persone)	van de LöchtJoana
Soggetti	SCIENCE / Research & Methodology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Poetische Gedanken über die außerordentlich-heftige Kälte des Jenners im Jahr 1740 -- Extreme winters during the 18th century -- Der Kältewinter von 1740 in der europäischen Druckpublizistik -- „Dem Winter scheints gar zu gut bey uns zu gefallen.“ -- Der Höhenrauch in den Jahren 1783/1784 -- Die kalte Residenz. Überlegungen zu einer Sozialgeschichte des Winters um 1800 -- Mitleid und Ehrfurcht. Christian C. L. Hirschfelds Wochenschrift Der Winter (1769/1775) zwischen Moraldidaxe und Physikotheologie -- „Hört der so fest gesetzte Lauf / Der nimmer unterbrochnen Ordnung, im Reiche der Natur, denn auf“? Die Kleine Eiszeit in Barthold Heinrich Brockes' Gedichten auf das Jahr 1740 -- Frostige Verse -- Kleine Delinquenz und deutscher Wald. Holzfrevel, Forstrecht und Kälte zwischen Spätaufklärung und Vormärz -- Die Farben des Schnees -- Abbildungsverzeichnis -- Autorenverzeichnis -- Namenregister -- Ortsregister
Sommario/riassunto	Das globale Klima und die aktuelle Klimaveränderung sind in der heutigen Gesellschaft ein omnipräsentes mediales Phänomen, das jedoch, wenn es in der longue durée betrachtet wird, vor allem an konkreten historischen Ereignissen festgemacht wird. Dazu zählen extreme Winter, Hagel und Dürren zu Missernten, die in Hunger, Seuchen, Krieg und Revolutionen resultieren und sich in der Historiographie niederschlagen. Der vorliegende Sammelband widmet

sich hingegen der Frage, welche ideengeschichtlichen und kulturellen Konsequenzen langanhaltende Klimaveränderungen auf Literatur, Kultur und Wissenschaft haben, indem das Extremereignis ‚Kältewinter‘ aus interdisziplinärer Perspektive untersucht wird. Dabei stellen die Beitragenden folgende Fragen: Wie gestaltete sich der Austausch von meteorologischem Wissen im Untersuchungszeitraum? Welche Medien wurden dafür verwendet? Ist mit dem Zeitalter der europäischen Aufklärung ein Wandel im Denken über die Ereignisse der Kältewinter zu konstatieren? Wie gestaltet sich die Visualisierung der Erkenntnisse über die außergewöhnlichen Wetterlagen? Und nicht zuletzt: Welche politischen und gesellschaftlichen Auswirkungen sind in der Folge zu beobachten? Der Band versammelt in historischer Tiefe natur-, literatur-, musik- und kunstwissenschaftliche Erkenntnisse über die Spuren von Kältewintern im 18. Jahrhundert.

The eighteenth century can be seen as a turning point in the description and interpretation of extreme events – and not just due to the Lisbon earthquake. This volume examines the discursive and cultural consequences of extreme winters, some of which were the harshest of the millennium. What form does the interplay between nature and culture take in literary and artistic sources?
